



Ein Blick auf die Besucherstatistik von www.aekno.de der ersten drei Quartale 2006 zeigt einen weiteren Anstieg der Besucher und Seitenabrufe. In dem Zeitraum sind mit über 1,22 Millionen bereits mehr Besuche einzelner User auf der Homepage zu verzeichnen, als im gesamten Jahr 2005 (1,19 Millionen). Auch die Zahl der Seiten, die insgesamt abgerufen wurden, erreichte mit über 8,88 Millionen in den ersten neun Monaten 2006 beinahe die Summe für das gesamte Jahr 2005 mit 9,94 Millionen. Auch die Zahl der Besucher wird in diesem Jahr deutlich höher ausfallen als im Jahr zuvor. Bereits in den ersten drei Quartalen haben rund

453.000 Besucher auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein Informationen abgerufen. Im gesamten Jahr 2005 steuerten nur 43.000 Besucher mehr die Seite an. Im Durchschnitt nutzen die Homepage im Monat über 50.000 Besucher, deutlich mehr als das Gesundheitsportal des Landes NRW (www.gesundheit.nrw.de) verzeichnet.

Zahlreiche Referate, die auf dem IQN-Kongress am 23. September 2006 in Düsseldorf gehalten wurden, sind nun online abrufbar. In der Rubrik „KammerIntern/Institut für Qualität“ stehen die Beiträge als PDF-Dateien zum Herunterladen bereit. Wahlweise stehen alle Beiträge in einer gepackten Zip-Datei zur Verfügung.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse: online-redaktion@aekno.de. bre

NORDRHEINISCHE AKADEMIE

Notfallsymposium 29. November 2006

Notfallmäßiger Einsatz als Ärztin oder Arzt wird an jedem Tag erwartet. Zur Optimierung der vorhandenen Grundkenntnisse speziell für niedergelassen tätige Ärztinnen und Ärzte sollen juristische Aspekte, Management und Komplikationen auf dem Notfallsymposium praktisch vorgestellt werden. Die Veranstaltung findet von 15 bis 19 Uhr im Haus der Ärzteschaft,

Tersteegenstr. 9, in Düsseldorf statt. Sie ist mit vier Fortbildungspunkten für das Fortbildungszertifikat anerkannt. *Programm und schriftliche Anmeldung: Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung, Frau Andrea Ebels, Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf, Tel.: 0211/4302-1303, Fax: 0211/4302-18303, E-Mail: andrea.ebels@aekno.de.*

RhÄ

Ärztliche Körperschaften im Internet

www.aekno.de Ärztekammer Nordrhein
www.kvno.de Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein
www.arzt.de Deutsches Ärztenetz

MASTERSTUDIUM

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld bietet ab Februar 2007 erstmalig einen zweijährigen, berufs begleitenden Masterstudiengang zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement an. Das praxisorientierte Studium leiten Professor Bernhard Badura von der Uni Bielefeld und Dr. Andreas Blume vom Berufsforschungs- und Beratungsinstitut für interdisziplinäre Technikgestaltung e. V. in Bochum. Das Studium richtet sich an Betriebsärzte, Führungskräfte aus dem Personal- und Organisationsmanagement, Betriebs- und Personalräte, leitende Akteure der Arbeitssicherheit sowie an überbetriebliche Experten. Das bislang einmalige Angebot im

deutschsprachigen Raum entwickelte die Uni Bielefeld mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds. Bei erfolgreichem Abschluss des Studiums wird der akademische Grad „Master of Workplace Health Management“ verliehen. Bewerbungsschluss für den ersten Studienjahrgang ist der 1. Dezember 2006.

Weitere Informationen: Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Bielefeld e. V. (ZWW) „Betriebliches Gesundheitsmanagement“, Postfach 100 131, 33501 Bielefeld, Tel.: 0521/1 06 43 62, Fax: 0521/1 06 29 85, E-Mail: uta.walter@uni-bielefeld.de, Internet: www.bgm-bielefeld.de. KJ

KAMPAGNE

Gripeschutz-Impfung fördern

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und das Robert Koch-Institut (RKI) starten mit Unterstützung der Bundesärztekammer (BÄK) eine Informationskampagne bei niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, um die Inanspruchnahme der Gripeschutz-Impfung bei chronisch Kranken und älteren Menschen zu fördern. Damit die Zielgruppe besser erreicht wird, bitten BZgA, RKI und BÄK die niedergelassene Ärzteschaft um aktive Mitarbeit zur Verbesserung der Impfraten. Hierzu wird den Ärztinnen und Ärzten Informationsmate-

rial zur Verfügung gestellt. Verschiedene Plakatmotive sollen im Wartezimmer unter dem Slogan „Ich komme der Grippe zuvor. Jedes Jahr“ auf die Gripeschutz-Impfung aufmerksam machen. Ein Informationsfaltblatt erklärt die wesentlichen Aspekte der Grippe-Erkrankung und der vorbeugenden Impfung. Die Materialien werden an niedergelassene Ärzte, den öffentlichen Gesundheitsdienst sowie Alten- und Pflegeheime geschickt.

Die Plakatmotive können im Internet herunter geladen werden: www.bzga.de/presse-motive. BZgA/KJ